IMT Nuremberg Archives

H – 4357

International Court of Justice

H4357 - 0002

OFFICE OF CHIEF OF COUNSEL FOR WAR CRIMES

EVIDENCE DIVISION

Date : 20/8/48

I certify that Document Number _____ was introduced into evidence as Exhibit Number RF - 176 in the Trial by the International Military Tribunal of Hermann GOERING, et al, which commenced on 20 November 1945, and that the attached photostat is a true and correct copy of the original.

Fred Niebergall

Fred NIEBERGALL
Chief, Document
Control Branch.

H4357 - 0003

C E R T I F I C A T E

I hereby certify that the annexed document No. is a photostat of an original document submitted in evidence by the United States Prosecution under this number. The original document has been withdrawn in accordance with Rule 10 of the International Military Tribunal, and is to the best of my knowledge and belief is to be held at the National Archives, Washington D.C. .

Paul Joosten

PAUL A. JOOSTEN

General Secretary
International Military
Tribunal

H4357 - 0004

A F F I D A V I T

Je, soussigné J.P. CHARNATZ, civil, O.U.S.C.C.,

certifie que la photocopie du document E.C.H. 35:

Rapport final du Commandant Militaire
en Belgique et dans le Nord de la France
16. Teil Treuhandvermögen
(page 49)

est conforme au document original qui a été retourné, sur sa demande expresse, aux archives du centre de documentation de l'U.S.F.E.T. à FECHENHEIM (section G - 2)

Nüremberg, le 20 mars 1946

J.P. Charnatz

B46191

Beim Judenvermögen ist das Anwachsen der Bargeldkonten um 9 Mill. RM ausschliesslich auf den im Berichtsjahr erfolgten Eingang der Arisierungs- und Liquidationserlöse zurückzuführen. Im Zusammenhang damit steht der Rückgang des Gegenwertes der Wertpapiere und der noch nicht arisierten jüdischen Beteiligungen an belgischen Unternehmungen von 71 Mill. RM auf 5o Mill. RM. Die Bargeldkonten der jüdischen Berechtigten sind gleichsfalls durch entsprechende Anlage deutschen Rüstungszwecken nutzbar gemacht.

Die Entjudung der belgischen Wirtschaft, die im Jahre 1942 in Angriff genommen und zu einem erheblichen Teile bereits durchgeführt worden war, wurde im Jahre 1943 nach den vom Auswärtigen Amt und dem Reichssicherheitshauptamt erteilten Richtlinien fortgesetzt. In der Hauptsache mussten angesichts der angespannten Rohstofflage Liquidationsbescheide erteilt werden, sodaß im Einzelnen die Entjudung im Berichtsjahre folgende Entwicklung nahm:

Entwicklung der Entjudungsverfahren im Jahre 1943

Verfahrensart- oder Stand	31.12.1942	31.12.1943	Zunahme (+) oder Abnahme (-) gegenüber 1942
Liquidationen	6 388	6 433	+ 45
Entjudungen	588	659	+ 71
Verfahren in Schwebe	753	637	- 116
Insgesamt	7 729	7 729	-

Von den insgesamt als in jüdischem Besitz oder unter jüdischem Einfluss stehenden 7 729 Betrieben werden also höchstens lo v.H. der Gesamtzahl erhalten bleiben.

Arbeitseinsatz

Im deutschen Interesse waren Ende 1943 unmittelbar und mittelbar 1 o37 1o5 Arbeitskräfte eingesetzt. Gegenüber dem Stand vom Jahresende 1942, an dem die Zahl der im deutschen Interesse beschäftigten Personen 864 826 betrug, ist somit eine Steigerung um 172 279 Beschäftigte oder 2o v.H. zu verzeichnen. Die Aufgliederung des Personenkreises nach Einsatzarten ergibt folgendes Bild:

Tabelle.

B 46192

H4357 - 0005

RF-176

H-4357

RF 176 (No File Copy)

H4357 – 0006

H4357-0007

1 page
1 photostat